

Bekanntmachung und Einladung.

Einem hochverehrten Publikum überhaupt und meinen werthen Gönnern und Freunden insbesondere, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Herrn Krügers Garten am Rosenthale in Pacht genommen und zum öffentlichen Sommervergnügen für solide Gäste eingerichtet habe. Ich werde daselbst mit warmen und kalten Getränken aller Art, so wie mit kalter Küche, täglich, bei Concerten aber, welche wöchentlich Dienstags, unter Leitung unseres Herrn Stadtmusikus Barth, statt finden und morgen, Dienstag, den 31. Mai, ihren Anfang nehmen werden auch mit warmen Speisen, Portionen weise, aufwarten. Indem ich mich mit diesem meinem neuen Etablissement dem geneigten Wohlwollen hiesiger Bewohner und auswärtiger Freunde Leipzigs bestens empfehle, füge ich zugleich die Versicherung hinzu, daß ich mich eifrigst bestreben werde, mich desselben durch die prompteste und wünschenswertheste Bedienung werth zu machen.

Leipzig, am 27. Mai, 1825.

Geswein,

Kaffetier und Speisewirth zum goldenen Apfel im Brühl.

Verkauf. Unser Lager von den beliebtesten Niederländischen Cassinets, die im Einlaufen nicht kraus werden, ist wieder aufs Vollständigste assortirt, und verkaufen solche, des bedeutenden Aufschlags des rohen Materials ohnerachtet, vor der Hand noch zu den vorigen Preisen.

Caspari & Bechmann, im Thomasgäßchen.

Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55,

empfehlen sich mit nachstehenden sehr guten Weinen:

Languedoc 6 und 7 Gr., Roussillon 8 Gr., Petit-Burgunder 9 Gr., Medoc f. 9 Gr., Medoc Margaur 10 Gr., Würzburger 6, 8, 10 und 11 Gr., ganz alten 18 Gr., Graves 10 Gr., Deidesheimer 12 Gr., Geisenheimer 12 Gr., Markbrunner 14 Gr., Liebfrauenmilch 15 Gr., Malaga 10 und 20 Gr., Dry Madeira 18 Gr., Rum 9, 12 und 14 Gr., auf 12 Bout. wird eine zugegeben; Rothwein im Eimer 15, 18, 23, 26, 27 und 30 Thlr.; weißen zu 15, 19, 22, 36 und 46 Thlr.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen:

Purpur-Tücher à 5 Gr.; bunte baumwollne Tücher à 2 Gr.; baumwollne Creppon-Tücher à 4 Gr.; bunte Körper-Tücher à 3½ Gr.; bunte Cattune-Tücher 4½ Gr.; wollne, durchwirkte ½ br. Umschlage-Tücher von 3 bis 5 Thlr.; Florentine zu Sommerdecken à 4½ Gr. pr. Elle; schmale Gingham à 1½ Gr., blau quarritte Leinwand à 2 Gr.; ½ br. Gingham à 3 Gr.; wattirte Bettdecken von 2½ bis 4½ Thlr.; ½ br. dunkel-quarirte Tacconets à 4½ Gr. pr. Elle; seidene Handschuhe à 5 Gr.

Logis - Veränderung.

A. Hänisch, welcher Unterricht auf der Flöte ertheilt, logirt jetzt im Anker a. d. Fleischergasse Nr. 222, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon seit einiger Zeit hier studiert, und im Lateinischen Stunden giebt, wünscht in dieser, wie auch in der griechischen und französischen Sprache, noch mehrere zu geben, und bittet um gütiges Zutrauen. Vorzüglich angenehm würde es ihm seyn, wenn er in einer Familie Unterricht ertheilen dürfte. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.